



Nr. 28  
60. Jahrgang  
Donnerstag,  
09. Juli 2020

## KREENHEINSTETTEN • THALHEIM • ALTHEIM

Herausgegeben vom Bürgermeisteramt Leibertingen. Verantwortlich  
Bürgermeister: Armin Reitze Tel: 0 74 66 / 92 82 0 Fax: 0 74 66 / 92 82 99  
Email: [info@leibertingen.de](mailto:info@leibertingen.de) Internet: [www.leibertingen.de](http://www.leibertingen.de)



### Bürgermeisteramt Leibertingen

#### Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr <b>nachmittags geschlossen</b>
Mittwoch	<b>ganztags geschlossen</b>
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

**Bitte vergessen Sie Ihren Mund- und Nasenschutz nicht.**

Deutsche Post

### Postfiliale Leibertingen

#### Öffnungszeiten:

<b>Vormittags:</b>	
Mo, Di, Do, Fr	08.30 – 12.00 Uhr
Mi, Sa	09.00 – 10.00 Uhr
<b>Nachmittags:</b>	
Mo	16.00 – 18.00 Uhr
Do	15.00 – 16.00 Uhr

**Bitte vergessen Sie Ihren Mund- und Nasenschutz nicht.**

### Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen

<b>Altheim</b>	Montag, 19.15 - 20.15 Uhr Telefon: Ortsverwaltung: 07777/939635, Bürgerhaus: 07777/939636 E-Mail: <a href="mailto:OV-Altheim@leibertingen.de">OV-Altheim@leibertingen.de</a>
<b>Kreenheinstetten</b>	Donnerstag, 18.30 – 21.00 Uhr Telefon: 07570/266 E-Mail: <a href="mailto:ortsverwaltung.kreenheinstetten@leibertingen.de">ortsverwaltung.kreenheinstetten@leibertingen.de</a>
<b>Thalheim</b>	Dienstag, 18.30 - 19.30 Uhr Telefon: 07575/3398 E-Mail: <a href="mailto:ortsverwaltung.thalheim@leibertingen.de">ortsverwaltung.thalheim@leibertingen.de</a>

### Bereitschaftsdienst

Notruf Rettungsdienst / Feuerwehr	112
Notruf Polizei	110
Polizei-posten Meßkirch	07575 / 28 38

### Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Sigmaringen

Telefon 116 117

#### Notfalldienstzeiten:

Sa./So./Feiertag 08.00 - 22.00 Uhr

**Apotheken-Notdienst:** Tel. 0800 0022 833

**Giftnotrufnummer:** Tel. 0761 19240

#### Hebammensprechstunde:

Sprechzeit: Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, [www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde](http://www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde)

### Nachbarschaftshilfe „von Haus zu Haus“

#### Einsatzort Leibertingen / Kreenheinstetten:

Frau Ute Schüle, Tel. 07466 / 91 05 72

#### Einsatzort Thalheim / Altheim:

Frau Eva Rist, Tel. 07575 / 92 66 73 oder  
0151 654 80 540

### Sozialstation St. Heimerad e.V. Meßkirch

Tel. 07575 / 920 600-0

### Dorfhelferinnen-Station Meßkirch-Leibertingen

Frau Sabine Mutschler, Tel. 07575 / 209 531

### EnBW Regional AG

Kostenlose Störungsnummer 0800 3629-477

### Forstrevier Leibertingen

Forster Christoph Möhrle, Tel. 07777 / 1743

Email: [christoph.moehrle@irasig.de](mailto:christoph.moehrle@irasig.de)

### Müllabfuhrtermine

#### Restmüll:

Donnerstag, 16. Juli

#### Recyclinghof Leibertingen geöffnet

Mai – Oktober

Mittwoch, 17.00 – 18.30 Uhr,

Freitag, 13.30 – 17 Uhr, Samstag, 9 – 12 Uhr



## Ortsverwaltung Thalheim

### Öffentliche Ortschaftsratsitzung

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Mittwoch, 15. Juli 2020 um 19.30 Uhr** im Bürgerhaus St. Wendelin mit folgender Tagesordnung statt:

TOP 10: Entwicklung eines Nahwärmenetzes auf regenerativer Basis

TOP 11: Vorplatz „Haus der Vereine“ mit Zuwegung Oberdorfer Brunnen

TOP 12: Verschiedenes

TOP 13: Anfragen, Wünsche und Anträge

gez. H. Stekeler, Ortsvorsteher



### Naturbad Thalheim

Aufgrund der Corona-Pandemie ist nur ein eingeschränkter Badebetrieb möglich. Trotz aller Vorkehrungen, die im Vorfeld zum Badbesuch von Gemeindeseite getroffen werden, wird der Badebetrieb ohne verantwortungsvolles Verhalten unserer Badegäste nicht funktionieren können. Deshalb bitten wir Sie, halten Sie sich strikt an die Abstands- und Hygieneregeln zum Infektionsschutz und helfen Sie uns damit so viel Badebetrieb wie möglich anbieten zu können.

**Der Zutritt zum Bad kann nur nach vorheriger Online-Reservierung erfolgen. Badegäste bekommen nach der Anmeldung ein Reservierungsticket an ihre E-Mail-Adresse zugeschickt, welches sie ausgedruckt am Eingang abgeben müssen. Ohne diese Online-Reservierung ist ein Betreten des Bades nicht möglich!**

Für die nötige Zugangskontrolle und das Reservierungssystem entstehen zusätzliche Kosten. Auf eine Gebühr oder Hygienepauschale soll aber vorerst verzichtet werden. Die Badegäste werden jedoch gebeten, mit einer freiwilligen Spende eine unterstützende Kostenbeteiligung zu leisten.

Es wird täglich zwei Badezeiten geben, eine von 09.00 – 13.00 Uhr und eine von 14.00 – 18.00 Uhr. Dadurch wird die Zahl der gleichzeitig im Bad bzw. dem Gelände befindlichen Personen begrenzt und im Falle einer Erkrankung eines Gastes die Infektionskette nachvollziehbar dokumentiert.

Pro Badezeit sind maximal bis zu 120 Gäste im Gelände zugelassen.

Nähere Einzelheiten sowie die Möglichkeit einer Online-Reservierung finden Sie auf der Gemeindehomepage [www.leibertingen.de](http://www.leibertingen.de).

Für die Einkehr auf der Terrasse / Kiosk wird kein Ticket benötigt.



## Befristete Mehrwertsteuersenkung bei Ihrer Wasserabrechnung 2020

Wir werden die Mehrwertsteuersenkung von 7 % auf 5 % selbstverständlich an unsere Kunden weitergeben und in der Jahresabrechnung berücksichtigen. Eine Zwischenablesung des Zählerstands ist hierfür nicht notwendig, da der gesamte Wasserverbrauch vom Jahr 2020 mit 5% MwSt. abgerechnet wird.

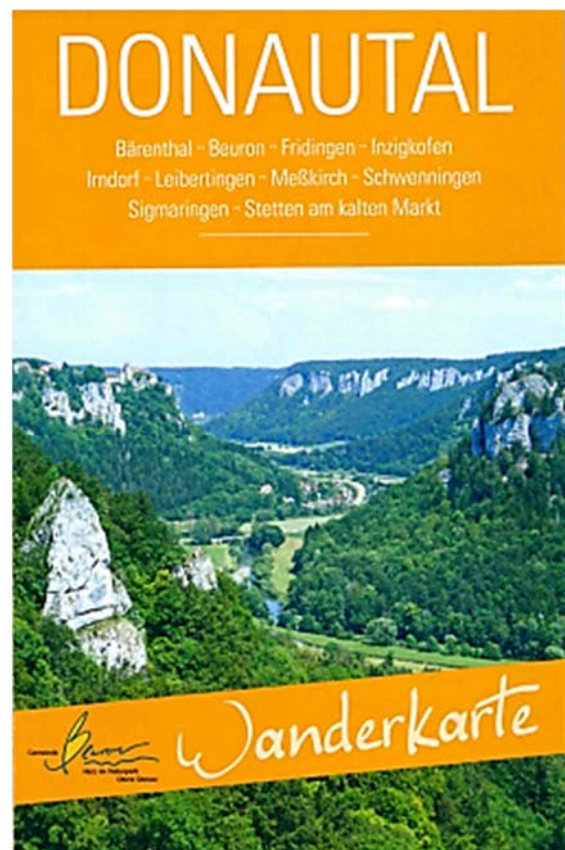
Für die Wasserabrechnung ist entscheidend, wann die Ablesung erfolgt. Daher ist es wichtig, dass Sie am Jahresende noch im Jahr 2020 ablesen. Für die neue Selbstablesung erhalten Sie im November 2020 rechtzeitig ein Infoschreiben. Der dann geltende Mehrwertsteuersatz ist für den gesamten Abrechnungszeitraum anzuwenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 07575-206-36 oder unter E-Mail: [elena.pfeiffer@messkirch.de](mailto:elena.pfeiffer@messkirch.de) zur Verfügung.

### ➤ Der Geschenktipp!

### ➤ oder zum selber Wandern und erkunden

Die Wanderkarte „Donautal“ mit Rundwanderungen zwischen Sigmaringen und Fridingen sowie von Meßkirch bis Stetten am kalten Markt. Interessantes aus den Nachbarorten und Sehenswürdigkeiten in der Region.



Die Wanderkarte „Donautal“ im Maßstab 1:35.000 erhalten Sie im Rathaus Leibertingen und im Rathaus Hausen im Tal zum Preis von 4,90 €.





Schwäbischer  
Albverein

## OG Leibertingen

### **Wir gehen wieder wandern.**

Bei unserer ersten Wanderung  
am Sonntag, den 19.07.2020

sind wir unterwegs hoch über der Lauchert und im idyllischen Fehltal. Die Tour führt uns durch das „Teufelstor“, vorbei am Schloss Hettingen und durch das Fehltal zum „Alten Schloss“.

Nach einem kurzen knackigen Anstieg zu Beginn, geht es über schmale Wanderpfade, breite Forstwege und auf ebenem Weg durchs Tal der Fehla. Der weitere kurze Anstieg zum „Alten Schloss“ wird belohnt mit einem herrlichen Ausblick, bevor es zurück zum Ausgangspunkt geht.

Rundtour ca. 13,5 km, Dauer ca. 4,5 Std., ca. 300 Höhenmeter. Festes Schuhwerk erforderlich, Wanderstöcke sind zu empfehlen.

Treffpunkt ist am Dorfplatz in Leibertingen um 12.30 Uhr.

### **Bei mehr als 20 Teilnehmern gehen wir in zwei Gruppen mit jeweils einem Wanderführer.**

Eine anschließende Einkehr ist geplant. Deshalb **Mund- und Nasenbedeckung** nicht vergessen.

Infos bei Stefan Schwanz Tel. 07466/1370 oder auf unserer Homepage unter

[www.leibertingen.albverein.eu](http://www.leibertingen.albverein.eu)

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Wanderungen 2020. Dazu sind auch Gäste wieder herzlich willkommen. Aufgrund der aktuellen Situation werden wir die Teilnehmer namentlich festhalten. Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.



Landkreis  
Sigmaringen

## Landratsamt Sigmaringen

### **Ausschreibung der ESF-Fördermittel für das Jahr 2021**

Im Jahr 2021 stehen im Landkreis Sigmaringen aus dem Europäischen Sozialfonds ESF 180.000 Euro für die Finanzierung von Projekten zur Verfügung. Der regionale Arbeitskreis ESF Sigmaringen, der für den bedarfsgerechten Einsatz dieser Mittel verantwortlich ist, hat seine Förderschwerpunkte festgelegt und ruft zur Einreichung von Projektanträgen bis spätestens 30. September 2020 auf.

Die Antragsfrist für die Einreichung von Anträgen läuft bis zum 30. September 2020. Interessierte Institutionen, Vereine oder Bildungsträger, die eine Projektidee haben, können sich an die Geschäftsstelle des Regionalen AK ESF wenden: Tel. 07571 102 1030, E-Mail [Guenter.Kessel@LRASIG.de](mailto:Guenter.Kessel@LRASIG.de).

Eine Zusammenfassung der Förderschwerpunkte sowie eine detaillierte Fassung der Arbeitsmarktstrategie des AK ESF kann dort angefordert oder unter [www.landkreis-sigmaringen.de/esf](http://www.landkreis-sigmaringen.de/esf) eingesehen werden. Allgemeine Informationen zum ESF und zu den Formalitäten der Antragstellung stehen unter [www.esf-bw.de](http://www.esf-bw.de) zur Verfügung.

## Landkreis appelliert Bus und Bahn zu nutzen

### **Es werden wieder alle Linien angeboten**

### **Genügend Platz um Abstände einzuhalten**

### **Detaillierte Hygienekonzepte in Bussen und Bahnen**

Mit Beginn der Corona-Krise musste nicht nur das gesamte öffentliche Leben, sondern auch der Öffentliche Nahverkehr dem Virus angepasst werden. Mit Schließung der Schulen führen die meisten Linien nach dem Ferienfahrplan, also mit rund 30 bis 70 Prozent weniger Fahrten als sonst. „Aber schon seit 4. Mai werden in den Bussen wieder alle Fahrten angeboten. Seit 15. Juni auch auf der Schiene“, erklärt Max Stöhr, Leiter des Fachbereichs Kommunales und Nahverkehr im Landratsamt. „Es wird nicht nur ein gutes Angebot geboten, man kann es auch guten Gewissens nutzen. Denn in den Bussen gibt es genug Platz und alle Verkehrsunternehmen haben detaillierte Hygienekonzepte im Einsatz“, so Stöhr.

Zusätzlich zur allgemein geltenden Maskenpflicht im Haltestellenbereich und Bus gibt es Trennscheiben zwischen den Fahrern und Fahrgästen. Jedes Verkehrsunternehmen hat zwischenzeitlich sein eigenes Hygienekonzept, welches beispielsweise eine regelmäßige Reinigung sowie Desinfizierung der Busse und vor allem der Haltewunschtafeln vorsehen. Bedingt durch das rollierende Wochensystem der Schulen werden außerdem weniger Schüler mit demselben Bus befördert. Die Kapazitäten der Busse sind somit ausreichend um auch den Mindestabstand einhalten zu können. Auch der Fahrkartenverkauf ist aufgrund eingebauter Schutzvorrichtungen im Fahrerraum größtenteils wieder möglich. Für alle, die dennoch einen direkten Kontakt zum Fahrpersonal vermeiden möchten, wird auch ein Handy-Ticket angeboten.

### **Busunternehmen von Krise hart getroffen**

Dass wieder mehr Fahrgäste mitfahren, hoffen natürlich auch die Busunternehmen. Sie sind von der Corona-Krise hart getroffen. Im März fielen 25% der Fahrgeldeinnahmen weg, im April und Mai gar 50%. Landkreis und Land halfen rasch. So hat etwa der Landkreis Mittel an Busunternehmer früher ausbezahlt als sonst, um Ihnen Liquidität zu verschaffen. Das Land übernahm für die Eltern die Kosten für die Schülermonatskarten im Mai und Juni, was neben den Eltern auch den Verkehrsunternehmen half. Dennoch sind die Unternehmen auf mehr Fahrgäste angewiesen.

Stöhr: „Nach wie vor gilt: Bus und Bahn fahren schon das Klima und den Geldbeutel. Daran hat auch Corona nichts geändert. Inzwischen kann man ohne schlechtes Gewissen wieder einsteigen.“

Alle Fahrpläne und Verbindungen gibt es unter [www.naldo.de](http://www.naldo.de)

## **Regierungspräsidium Tübingen**

### **Wasserrahmenrichtlinie: Onlinebeteiligung der Öffentlichkeit zur Fortschreibung der Bewirtschaftungspläne war ein voller Erfolg**

Im Zuge der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sollen alle Gewässer einen guten ökologischen und chemischen Zustand erhalten. Der Weg dorthin wird in sogenannten Bewirtschaftungsplänen festgehalten. Über eine vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung wurden Anregungen aus der Bevölkerung für die aktuelle Fortschreibung der Pläne und Maßnahmenprogramme gesammelt. Alle Rückmeldungen werden nun vom Regierungspräsidium Tübingen bewertet und bei Eignung berücksichtigt.

Die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union verpflichtet die Mitgliedsstaaten bis spätestens zum Jahr 2027 alle Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu versetzen. Hierzu werden in Bewirtschaftungszyklen von sechs Jahren Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufgestellt. Mit Einführung der Wasserrahmenrichtlinie im Jahr 2000 hat sich die aktive Beteiligung aller interessierten Stellen bei der Aufstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne etabliert. Diese Beteiligung ist ein wichtiger Baustein für die Umsetzung der WRRL und dient dazu, die Öffentlichkeit und interessierte Stellen zu informieren und Anregungen für den kommenden dritten Bewirtschaftungszyklus einzuholen.

Aufgrund der Einschränkungen rund um das Corona-Virus wurden die geplanten Präsenzveranstaltungen abgesagt und stattdessen eine Onlinebeteiligung durchgeführt.

Interessierte hatten im Zeitraum vom 30. April 2020 bis zum 31. Mai 2020 die Möglichkeit, Anregungen und Vorschläge zur aktualisierten Maßnahmenplanung sowie zu den neuen Monitoringergebnissen einzubringen.

Das Regierungspräsidium Tübingen dankt für das Engagement und die zahlreichen konstruktiven Anregungen, die über die eingerichtete Rückmeldeplattform oder auf anderen Wegen eingetroffen sind. Alle eingegangenen Anregungen werden nun vom Regierungspräsidium Tübingen bewertet und bei Eignung in die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne mit einfließen.

Das Ergebnis der Bewertung wird das Regierungspräsidium Tübingen in geeigneter Form auf seiner Internetseite einstellen. Hierzu wird das Regierungspräsidium gesondert informieren.

Die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme werden am 22. Dezember 2020 veröffentlicht und stehen anschließend für sechs Monate der Öffentlichkeit zur erneuten Stellungnahme zur Verfügung.

### **Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ 2020 geht an den Start**

Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: „Wichtiger Baustein bei der Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum. Durch die Aktivierung von brachliegen-

den oder untergenutzten Flächen bleiben Städte und Gemeinden zudem lebenswert“.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau startet ab sofort sein Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ für das Jahr 2020.

„Mit unserem Förderprogramm fördern wir die gezielte Innenentwicklung in Städten und Gemeinden und unterstützen sie damit bei der Mobilisierung von Flächen insbesondere für den Wohnungsbau. Das Programm ist ein wichtiger Baustein in der Gesamtstrategie des Landes, die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum und die nachhaltige Bereitstellung von Flächen für das Wohnen weiter voranzubringen“, erklärte Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Angesichts von Digitalisierung und Strukturwandel ist gleichzeitig die Bereitstellung qualifizierter Gewerbeflächen von zentraler Bedeutung für die positive wirtschaftliche Entwicklung. Daher fördern wir insbesondere auch die Aufwertung und Qualifizierung bestehender Gewerbegebiete.“

„Durch die Aktivierung von brachliegenden oder untergenutzten Flächen bleiben Städte und Gemeinden lebenswert“, so die Ministerin. Dabei spiele insbesondere die Qualität, mit der die Flächen im Innenbereich entwickelt werden, eine entscheidende Rolle. Es komme nicht nur auf eine möglichst dichte Bebauung an, sondern es müsse auch das Umfeld mit seinen Grün- und Freiflächen einbezogen werden.

Anträge können ab sofort bis zum 27. Juli 2020 an das Wirtschaftsministerium gerichtet werden. Weitere Informationen und die Antragsunterlagen sind auf der Internetseite des Ministeriums unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/flaechen-gewinnen-durch-innenentwicklung/> zu finden.

#### **Weitere Informationen**

Das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ wurde gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden entwickelt. Es richtet sich an alle Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände in Baden-Württemberg.

Aus dem Förderprogramm können Kommunen auch in diesem Jahr finanzielle Unterstützung für den Einsatz kommunaler Flächenmanager für Wohnzwecke erhalten. Kommunale Flächenmanager aktivieren innerörtliche Flächen und bündeln die Prozesse der Innenentwicklung zwischen Verwaltung und allen weiteren Beteiligten. Baden-Württemberg ist mit diesem Fördertatbestand, der seit 2016 besteht, bundesweit Vorreiter.

Weiter können aus dem Förderprogramm unmittelbar umsetzbare städtebauliche Planungen für flächeneffizienten Wohnungsbau gefördert werden. Daneben werden nicht-investive Maßnahmen eines kommunalen Flächenmanagements, wie innovative Konzepte und städtebauliche Entwürfe, unterstützt, die eine aktive Innenentwicklung und kompakte

Siedlungsmuster mit lebendigen Ortskernen und urbanen Quartieren verfolgen. Ziel ist es, bestehende Leerstände und innerörtliche Flächen, wie Baulücken und Brachflächen, oder auch Potenziale zur qualitätsvollen Nachverdichtung zu aktivieren. Auch Konzepte zur Qualifizierung von bestehenden Gewerbegebieten oder interkommunale Kooperationen, die den effizienten Umgang mit Fläche zum Ziel haben, können gefördert werden. Im Rahmen der Projekte soll allen gesellschaftlichen Gruppen die Gelegenheit gegeben werden, sich zu informieren und mitzugestalten.

Seit 2009 konnten mit dem Programm rund 340 Projekte zur Innenentwicklung mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 8,5 Millionen Euro unterstützt werden.

### **Die Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen kontrolliert Energielabels und Ökodesignanforderungen.**

#### **Energieeffizienzklasse A+++ - eine Marketingstrategie?**

In den Elektrofachgeschäften, Baumärkten, im Einzel- und Großhandel sind viele verschiedene Produkte mit dem Energielabel gekennzeichnet. Doch welchen Zweck erfüllt dieses Label? Und wer kontrolliert die Werte, die zur Einstufung der Energieeffizienzklasse führen?

Das Kaufverhalten der Konsumenten wird durch viele Faktoren beeinflusst. Neben dem Preis spielen immer häufiger die Betriebskosten, der Energieverbrauch und die Umweltbelastung eine Rolle. Energiesparen ist also ein Thema, das viele Menschen beschäftigt. Die Tatsache, dass die Ressourcen endlich sind, tritt immer mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Im Zeitalter der globalen Erwärmung kommt dem Energieverbrauch eine stetig wachsende Bedeutung zu.

Mit der Energieverbrauchskennzeichnung sollen Kundinnen und Kunden in die Lage versetzt werden, sich ganz bewusst für effiziente Produkte zu entscheiden. Dadurch können sie den Energieverbrauch in ihrem Haushalt verringern, Ressourcen schonen und bares Geld sparen. In den EU-Bestimmungen zur Energieverbrauchskennzeichnung ist festgelegt, welche Angaben beim Verkauf von bestimmten Produkten über deren Verbrauch an Energie und anderen Ressourcen gemacht werden müssen. Dazu sind einheitliche Etiketten (Energielabel) und Produktinformationen vorgeschrieben. Unter die Bestimmungen fallen z.B. Haushaltsgeräte, Heizkessel, PKWs und Reifen. Die Regelungen gelten nicht nur für im Laden ausgestellte Ware. Auch in Werbeprospekten und im Online-Handel angebotene Produkte sind betroffen.

Betrachtet man das Energielabel, ist die Effizienzklasse die augenfälligste Angabe. Sie ist farblich abgestuft. Die ursprüngliche Einteilung bei der Einführung der Label sah hierfür eine Skala von A (grün, beste Klasse) bis G (rot, schlechteste Klasse) vor. Durch den technischen Fortschritt wurden aber im Laufe der Zeit für etliche Produktgruppen zusätzliche Effizienzklassen eingeführt, bis hin zu der ak-

tuell bestmöglichen Klasse A+++.

Ab März 2021 sehen neue Bestimmungen wieder für alle Produktgruppen eine einheitliche Skala von A bis G vor und ein Label im neuen Design.

Zusätzlich zur Energieverbrauchskennzeichnung gibt es die EU-Ökodesign-Richtlinie, die den Rahmen für produktspezifische Verordnungen bildet. Hier werden die Anforderungen an umweltrelevante Eigenschaften festgelegt. So darf z. B. der Stand-by-Verlust von herkömmlichen Elektrokleingeräten nicht höher als 0,5 W sein, Waschmaschinen müssen über ein Eco-Programm verfügen oder Elektromotoren einen bestimmten Mindest-Wirkungsgrad erreichen.

Neben Bestimmungen zum Energie- und Ressourcenverbrauch während der Produktnutzung gewinnen Anforderungen an die Lebensdauer und das Nutzungsende immer mehr an Bedeutung. Dazu gehören z.B. Reparierbarkeit, Demontierbarkeit und Ersatzteilverfügbarkeit.

Die Hersteller müssen für die Konformität ihrer Produkte mit den Vorgaben der einzelnen Verordnungen geradestehen. Um zu zeigen, dass sie ihrer Verantwortung nachgekommen sind, bringen sie dafür an den Produkten das CE-Zeichen an.

Die Ökodesign-Bestimmungen legen Mindeststandards für Produkte fest, die zum Verkauf angeboten werden dürfen. Die Energieverbrauchskennzeichnung soll durch die Möglichkeit einer bewussten Kaufentscheidung die Nachfrage nach effizienten Produkten erhöhen. Diese Rechtsvorschriften sind ein wichtiger Baustein für das Erreichen der EU-Klimaschutzziele und die Umsetzung der EU-Kreislaufwirtschaftsstrategie. Außerdem soll der Verbraucherschutz gefördert, der freie Warenverkehr in der EU gewährleistet und Wettbewerbsverzerrung vermieden werden.

Die Richtigkeit der Herstellerangaben, also z. B. die Werte auf dem Label und in den Datenblättern, kontrollieren die Marktüberwachungsbehörden der Bundesländer. In Baden-Württemberg sind die Marktüberwachungsaufgaben landesweit im Regierungspräsidium Tübingen in der Abteilung 11 angesiedelt. Im Sachgebiet „Energieverbrauchsrelevante Produkte“ des Referats 115 überprüfen derzeit zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob Produkte, die sich im Handel befinden, den Ökodesign-Bestimmungen entsprechen und die Anforderungen an die Energieverbrauchskennzeichnung erfüllen. Die eigentliche Marktüberwachung kann in Form einer aktiven oder reaktiven Überprüfung erfolgen:

Im Rahmen der aktiven Marktüberwachung führt das Regierungspräsidium Tübingen auf Grundlage eines bundesweit abgestimmten Marktüberwachungsprogrammes stichprobenartige Kontrollen an im Handel vorgefundenen Produkten durch. Im Fokus stehen 2020 typische Verbraucherprodukte aus den Bereichen Haushaltselektronik und Beleuchtung, wie beispielsweise vernetzte und sprachgesteuerte Lautsprecher, Smart Displays und LED-Lampen. Außerdem werden Gebäudetechnik- und Industriekomponenten wie Warmwasserbereiter, Lüftungsgeräte und Elektromotoren überprüft.

Im Bereich der reaktiven Marktüberwachung gehen die Expertinnen und Experten des Referats 115 Hinweisen und Beschwerden aus dem Markt nach, beispielsweise von Mitbewerbern oder Verbrauchern, und kontrollieren die beanstandeten Produkte.

Hierbei wird eng mit dem Zoll zusammengearbeitet, um Produkten, die nicht den Anforderungen der gesetzlichen europäischen Vorgaben (Verordnungen) entsprechen, die Einfuhr zu verweigern. Da die Verordnungen im gesamten Europäischen Binnenmarkt gültig sind, findet die Kommunikation mit anderen Marktüberwachungsbehörden über eine europaweite elektronische Informationsplattform (ICSMS) statt.

Um zu überprüfen, ob die technischen Angaben auf dem Produkt, wie z. B. die Leistungsaufnahme in Watt, auch den tatsächlichen Werten entsprechen, werden die technischen Eigenschaften des Gerätes kontrolliert. Diese technischen Produktprüfungen werden in Zusammenarbeit mit der Geräteuntersuchungsstelle des Landes bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) oder durch externe Prüfstellen durchgeführt. Die Laborprüfungen im gesetzlich vorgesehenen Umfang können sehr kostenintensiv und zeitaufwändig sein. Daher ist es sinnvoll, vorab orientierend zu messen, um beurteilen zu können, ob sich eine weitere Untersuchung im Labor lohnt oder nicht. So testet das Team des Regierungspräsidiums Tübingen beispielsweise regelmäßig LED-Lampen oder den Standby-Verbrauch von Elektrogeräten im Präsenzhandel mit Hilfe von mobilen Prüfgeräten.

Kommt es bei der Überprüfung zu Mängeln, treten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den verantwortlichen Wirtschaftsakteuren, in der Regel dem Hersteller oder dem Importeur, in Kontakt und wirken auf die Beseitigung der Mängel hin. Erfolgt dies nicht freiwillig, kann die Behörde geeignete Maßnahmen (z. B. das Verbot des weiteren Inverkehrbringens) anordnen.

#### **Hintergrundinformationen:**

Die Abteilung 11, Marktüberwachung, des Regierungspräsidiums Tübingen überprüft landesweit Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemieerzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit. Des Weiteren wird geprüft, ob Produkte energieeffizient sind und ob Bauprodukte die vom Hersteller erklärten Leistungen erbringen. Die Marktüberwachung stellt Verbraucherinnen und Verbrauchern z. B. Tipps und Hinweise für den Einkauf von Produkten im Internet zur Verfügung:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt11/Seiten/Sicherer-Onlinehandel.aspx>  
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt11/Ref115/Seiten/default.aspx>



## **Ferienangebot des Zeltlagerteams**

Liebe Kinder, Liebe Eltern, endlich ist es soweit! Das Zeltlagerteam freut sich darauf, nach langen Überlegungen und Planungen, euch endlich die Möglichkeit bieten zu können an unserem Ferienangebot teilzunehmen. Ihr könnt euch für (Halb-)Tagesangebote im Zeitraum vom **03. - 07. August** und **10. - 12. August 2020** anmelden.

Für die Anmeldung wie auch die Informationen zu den Programmpunkten nutzt bitte folgendes Anmeldeformular:

<https://forms.gle/LNTJDqGDHEJsJ3sUA>

Nach dem Anmeldeschluss (15. Juli 2020) erhaltet ihr eine E-Mail als Teilnahmebestätigung, in der ihr weitere Informationen zum Angebot wie auch Besonderheiten zu Hygienevorschriften erhaltet. Wir versuchen die begrenzten Plätze fair zu verteilen.

Wir freuen uns auf tolle Tage mit euch!

Im Namen des gesamten Zeltlagerteams  
Marina und Timo (Lagerleitung)



Conradin-Kreutzer-Str. 17 88605 Meßkirch  
Pfarrbüro: Tel.: 07575-3661 Fax: 93600  
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00-11.00 Uhr  
pfarrbuero@ev.kirche-messkirch.de

Pfarrerin Anja Kunkel T:07575-925382  
pfarrerin@ev.kirche-messkirch.de

Pfarrer i.P. Uwe Reich-Kunkel T:07575-925383  
uwe.reich-kunkel@web.de

Termine nach Vereinbarung  
[www.kirche-messkirch.de](http://www.kirche-messkirch.de)

**Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8)**

**Sonntag, 12. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Anja Kunkel)

mit Anmeldung für die Konfirmation 2021

#### **Gottesdienst für Zuhause**

Der sonntägliche Gottesdienst wird aufgenommen. Sie können die Tonaufnahme in der Woche nach einem Gottesdienst als CD, über einen Internet-Link oder per WhatsApp erhalten. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro.

#### **Offene Kirche**

Unsere Kirche ist weiterhin täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



## **Naturschutzzentrum Obere Donau**

**Immendingen. Waldbaden mit Waldmeditation.**  
Mittwoch, 15. Juli, 19 bis 20:30 Uhr



Weg von Stress, hin zur Ruhe. Die Teilnehmer genießen Achtsamkeitsübungen und Meditationen mit Anleitung der Druidin Dagita am Höwenegg. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

**Immendingen. Erlebnisführung Donauversickerung/Donauversinkung.** Samstag, 18. Juli, 11 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15 Uhr

In den Erlebnisführungen mit Druidin Dagita erfahren die Teilnehmer humorvoll verpackt, was die Götter Dona, Belinos und Cernunnos mit der Wasserscheide und der Donauversickerung zu tun haben. Die Teilnehmer tauchen ein in eine längst vergessene Zeit und lassen sich begeistern von Erkenntnissen aus der keltischen Mythenwelt und dem, wie es sich uns im Alltag zeigt. Treffpunkt: Nina's Ess Art in Immendingen; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

**Immendingen. Achtsamkeit & Wandern.** Sonntag, 19. Juli, 10 bis 16 Uhr

Für alle, die Lust an Bewegung, Natur und Selbsterfahrung haben. Mit Anleitung der Druidin Dagita tauchen die TeilnehmerInnen ein in die Mystik der vier Elemente Luft, Feuer, Erde und Wasser. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

### **Thema Artenvielfalt bleibt aktuell**

**Projekt des Naturschutzzentrums zur Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft wird fortgeführt**

In den letzten Monaten hat die Corona-Pandemie unser aller Aufmerksamkeit beansprucht. Doch das bedeutet nicht, dass andere Themen an Bedeutung verloren hätten. Nach wie vor schreitet der Rückgang der Artenvielfalt in erschreckender Weise voran. Das Naturschutzzentrum Obere Donau führt daher sein seit 2018 laufendes Projekt zur Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft fort.

Ziel des Projektes ist es, mit abgestimmten Maßnahmen die Artenvielfalt zu fördern, ohne hierbei die Erträge landwirtschaftlicher Betriebe spürbar zu beeinträchtigen. Ausgangspunkt des Projektes war das Gut Gründelbuch in Buchheim. Hier werden bereits seit 2018 verschiedene Maßnahmen umgesetzt. In diesem Jahr beginnt auch auf dem Gallushof auf der Gemarkung Fridingen und auf dem Hof Hafersack in Gutenstein die Maßnahmenumsetzung. Große Bedeutung kommt dabei dem Grünlandmanagement zu. Denn artenreiche Blumenwiesen sind von unschätzbare Bedeutung als Lebensraum. Allerdings ist die Bewirtschaftung solcher Wiesen im Gegensatz zu intensiv genutzten Flächen weniger ergiebig. Auf den Höfen der teilnehmenden Projektpartner werden für entsprechende Wiesen nach Möglichkeit mit den zuständigen Behörden Pflegeverträge abgeschlossen, um diese dauerhaft zu erhalten.

Auch verschiedene Einzelmaßnahmen werden in diesem Jahr umgesetzt. Auf Gut Gründelbuch werden bereits begonnene Maßnahmen fortgeführt. In diesem Jahr wurde außerdem auf einem Teilstreifen eines Getreideackers zur Förderung von Ackerwildkräutern mit doppeltem Saatreihenabstand gearbeitet. Zusätzlich sind eine Heckenpflege und eine Heckenpflanzung sowie die Pflege eines lichten Waldbereiches geplant.

Auf dem Hof Hafersack in Gutenstein werden Steinriegel mit Heckenabschnitten errichtet, um Reptilien und wärmeliebende Insekten zu fördern. Auch der Erhalt der Obstsortenvielfalt wird in den Fokus gerückt. In einem Obstsortengarten sollen im Laufe der nächsten Jahre auf etwa einem Hektar verschiedene alte Sorten angepflanzt werden. Hofeigentümer Bernd Sax ist es wichtig zu zeigen, dass sich landwirtschaftliche Nutzung und die Berücksichtigung der Artenvielfalt nicht gegenseitig ausschließen. „Als Demeter-Betrieb ist uns die nachhaltige Nutzung unserer Flächen im Einklang mit der Natur ein wichtiges Anliegen. Wir wollen zeigen, dass die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz funktionieren kann und beide Seiten vom gegenseitigen Austausch profitieren können.“ Genau das ist ein zentrales Anliegen des Projektes. „Der gegenseitige Wissensaustausch zwischen Landwirtschaft und Naturschutz ist für einen erfolgreichen und praktikablen Artenschutz von essenzieller Bedeutung. Wir müssen miteinander arbeiten – nicht gegeneinander“, so Ute Raddatz vom Naturschutzzentrum Obere Donau.

Finanziert werden konkrete Maßnahmen im Projekt über die Landschaftspflegerichtlinie, unterstützt wird das Projekt neben den zuständigen Behörden auch durch die LBBW-Stiftung. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Fachbüro 365° freiraum + umwelt aus Überlingen.



## **Donaubergland**

**3 "DonauWellen" erneut mit dem "Deutschen Wandersiegel" ausgezeichnet**

Gleich drei der sechs "DonauWellen"-Wanderwege des Donauberglandes sind von den Experten des Deutschen Wanderinstitutes in Marburg (Hessen) ganz neu für drei weitere Jahre mit dem Deutschen Wandersiegel als Premiumwege ausgezeichnet worden. Die drei Wanderwege sind in den letzten Wochen erneut vor Ort überprüft worden und dabei haben die Prüfer den drei Rundwegen einen ausgezeichneten Zustand attestiert. Einer der drei Wege wurde sogar noch etwas höher bewertet als bei der letzten Zertifizierung vor drei Jahren. Im Jahr 2014 waren die ersten fünf "DonauWellen" erstmals zertifiziert und als Premiumwege prämiert worden, 2017 dann bereits zum zweiten Mal. Die ersten drei Wege standen nun in diesem Frühsommer zur Prüfung an, der Premiumweg "Klippeneck-Steig" bei Spaichingen und Denkingen, der Premiumweg "Eichfelsen-Panorama" bei Beuron, Irndorf und Leibertingen und

der Premiumweg "Donaufelsen-Tour" bei Fridingen und Buchheim. Die beiden weiteren werden in diesem Herbst noch folgen, der sechste erst im übernächsten Jahr.

Das Donauegland wird bei der Unterhaltung und Qualitätssicherung der Premiumwege von den betreffenden Kommunen, von den Mitarbeitern des Kreisforstamtes, von einzelnen Mitgliedern des Schwäbischen Albvereins sowie von den "Wegepaten" unterstützt. Bei dem bundesweit bisher einzigartigen Projekt "Wegepatenschaften für Premiumwege" unterstützen führende Firmen wie Aesculap AG, Karl Storz Endoskope, Hammerwerk Fridingen GmbH, WERMA Signaltechnik GmbH & Co. KG sowie die Daimler AG das Projekt Premiumwege von Beginn an. Im vergangenen Jahr kam noch die Firma SHL AG in Böttingen für den sechsten Premiumweg dazu.

Premium- und Qualitätswege müssen sich alle drei Jahre dieser Prüfung durch die Wanderexperten unterziehen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Wege nachhaltig gepflegt werden und die Qualität der Wege dauerhaft erhalten bleibt, was nicht immer ganz einfach ist. Die Premiumwege haben auch im Donauegland wie bei vielen Rundwegen in Deutschland in den letzten Jahren hohe Maßstäbe gesetzt hinsichtlich der Wegequalität, der Erlebnisqualität und der durchgängig guten Beschilderung und Markierung. Dies begründet auch den touristischen Erfolg dieser zertifizierten Wege.

Mehr zu den "DonauWellen" bei der Donauegland GmbH, Tel. 07461-7801675 und im Internet unter [www.donauegland.de](http://www.donauegland.de)



## **Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck**

**Großer Fuhrmannstag am 12. Juli  
abgesagt!**

**Aktuell keine Großveranstaltungen im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck**

Erstmalig seit Museumseröffnung vor über 30 Jahren muss der Fuhrmannstag am Sonntag, 12. Juli 2020 entfallen. Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung dürfen noch bis Ende Oktober keine Veranstaltungen mit mehr als 500 Besuchern stattfinden. „Uns ist es sehr schwer gefallen, diese sehr beliebte Veranstaltung abzusagen. Unter den aktuellen Umständen ist sie aber leider nicht durchführbar“, erläutert Museumsleiter Andreas Weiß. Der Große Fuhrmannstag bringt sonst grenzübergreifend Pferdliebhaberinnen und Pferdliebhaber aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen. Wer dennoch am Wochenende Tiere bestaunen möchte, kann die Esel, Schafe, Schweine und Ziegen mit Nachwuchs weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten im Museum besuchen.



## **Bund Deutscher Pfadfinder/innen (BDP)**

**Zeltlager und Erlebnisreisen  
finden statt**

Beim Arbeitskreis ökologische Kinder- und Jugendfreizeiten sind ab sofort Freizeiten für Kinder- und Jugendliche in den Sommerferien wieder buchbar.

Aufgrund von Corona musste der Arbeitskreis und sein Trägerverein, der Bund Deutscher Pfadfinder/innen Baden-Württemberg, viele seiner Freizeiten im europäischen Ausland absagen. Unter Hochdruck haben die ehrenamtlichen Jugendleiter/innen zusammen mit ausgebildeten Pädagogen über 19 Freizeiten komplett neu konzipiert, sodass diese auch unter Infektionsschutzmaßnahmen stattfinden können. Damit stehen nun auf [www.ak-freizeiten.de](http://www.ak-freizeiten.de) über 35 verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg zur Verfügung. Beim Wandern in der Sächsischen Schweiz, Kanufahren in Mecklenburg oder Segeln am Bodensee können damit auch in diesem Jahr Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 20 Jahren attraktive Angebote in der Gruppe ermöglicht werden.

Ausführliche Informationen zu den Freizeiten finden Sie im Internet unter [www.ak-freizeiten.de](http://www.ak-freizeiten.de).

### **Über den Verein**

Als parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein engagiert sich der Bund Deutscher Pfadfinder/innen LV Baden-Württemberg (<https://bawue.bdp.org/>) für eine gerechtere und lebenswertere Welt. Er legt besonderen Stellenwert auf einen ökologischen, nachhaltigen Umgang mit der Natur, sozialer Gerechtigkeit sowie das Erlernen interkultureller und sozialer Kompetenzen.

Im *Arbeitskreis Ökologische Kinder und Jugendfreizeiten* (<https://www.ak-freizeiten.de/>) organisiert der BDP Kinder- und Jugendfreizeiten in ganz Europa, sowie viele kostenlose Ausbildungsseminare für ehrenamtliche Jugendleiter.

### **Info:**

Bitte schreiben Sie den BDP (Bund Deutscher Pfadfinder/innen) mit drei Großbuchstaben.

Der BdP = Bund der Pfadfinder existiert auch, ist aber ein anderer Verein!

### **Für Rück- und Interviewanfragen:**

Stefan Habrik

Grafenberger Str. 25, 72658 Bempflingen

E-Mail: [stefan@ak-freizeiten.de](mailto:stefan@ak-freizeiten.de)

Telefon: 07123 / 360 65 60





## Grundstück in Leibertingen zu verkaufen

Lage Oberer Lunden; 7.380 m<sup>2</sup> Grünland

Angebot telefonisch an 0172 / 9218670

# Immobilien- finanzierung

Wir erstellen ein maßgeschneidertes Angebot für Sie.



**inkl. staatl. Förderungen**

Tel.: 07552 263-333 • [www.sparkasse-pm.de/baufi](http://www.sparkasse-pm.de/baufi)

 Sparkasse  
Pfullendorf-Meißkirch

## Großer Geflügelverkauf am Dienstag, 14. Juli

um 14.30 Uhr in Thalheim an der Kirche  
um 14.45 Uhr in Altheim am Bürgerhaus  
um 16.00 Uhr in Leibertingen am Dorfplatz  
um 16.15 Uhr in Kreenheinstetten am Dorfplatz

Nächster Verkaufstermin:  
Dienstag, 25. August 2020

Enten, Gänse, Puten und Mast bitte vorbestellen!

**Geflügelzucht J. Schulte**

Tel. 05244 / 89 14

[www.gefluegelzucht-schulte.de](http://www.gefluegelzucht-schulte.de)



**REIFEN GÖGGL**  
Großhandel Service Logistik



Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein:

## Reifen-Monteur

**Wir erwarten:**

- selbstständiges Arbeiten
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

**Wir bieten:**

- leistungsgerechte Vergütung
- zukunftssicheren Arbeitsplatz
- Lehrgänge und Schulungen
- gute Arbeitsbedingungen
- gutes Betriebsklima

Wenn Sie Interesse haben, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Ihrer Gehaltsvorstellung zu Händen Herrn Göggel.



Burladinger Strasse 14 - 26  
72501 Gammertingen  
[bewerbung@reifen-goeggel.de](mailto:bewerbung@reifen-goeggel.de)

Telefon (075 74) 9 31 30  
Telefax (075 74) 9 34 40  
[www.reifen-goeggel.de](http://www.reifen-goeggel.de)

[www.GOEGGEL.com](http://www.GOEGGEL.com)



Liebe Kunden,  
ab sofort haben wir unsere Cafés wieder für Sie geöffnet. Wir freuen uns darauf, Sie bei einem Stück leckeren hausgemachten Kuchen oder Torte und einer Tasse Kaffee verwöhnen zu dürfen.

**Unsere Angebote im Juli:**

Holzofen  
Kracher  
5 Stück  
**2,25 €**

Schweizer  
Ruchbrot  
**2,95 €**

1 Heißgetränk  
+ 1 Stück  
hausgem. Torte  
**3,95 €**

# Gemeinsam stark!

Viele Menschen sorgen dafür, dass seit Beginn der Corona-Pandemie das öffentliche Leben weitergeht – beispielsweise in Supermärkten, Krankenhäusern, Bussen oder beim Bäcker um die Ecke. Dafür sagen wir herzlich Danke! Auch wir nehmen unsere Verantwortung als Betreiber von Strom- und Gasnetzen in Baden-Württemberg sehr ernst. Über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dafür täglich in unserem Netzgebiet für Sie im Einsatz.

Wir kümmern uns drum.

Ein Unternehmen der EnBW



Förderverein  
für krebskranke Kinder  
Tübingen e. V.



# MUT HILFE HOFFNUNG

Helfen Sie krebskranken Kindern und deren Familien mit Ihrer Spende!

UNSERE SPENDENKONTEN

Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63

VR Bank Tübingen eG

IBAN: DE26 6406 1854 0027 9460 02

Telefon 07071 / 94 68 -11, [www.krebskranke-kinder-tuebingen.de](http://www.krebskranke-kinder-tuebingen.de)